

Mittelschüler gewinnen mit Solartankstelle

Radebeul/Berlin. Umweltstaatssekretär Matthias Machnig ehrte gestern in der Berliner Akademie der Künste die zwölf Bundessieger des Wettbewerbs „Jugend mit unendlicher Energie“. Zu den Preisträgern gehört auch die Mittelschule Oberlößnitz aus Radebeul. Die Schule hatte sich an dem vom Bundesumweltministerium aus Anlass des Inkrafttretens des Kyoto-Protokolls gestarteten Wettbewerb mit ihrem Projekt einer mobilen Solartankstelle beteiligt. An dieser Tankstelle können die Schüler ihre im Schulprojekt „Mobilität und Umwelt“ entstandenen Go-Karts mit Elektroantrieb auftanken. Die zum Laden der Akkus erforderliche Elektroenergie wird dabei über Solarzellen völlig emissionsfrei erzeugt.

Realisiert haben die Schülerinnen und Schüler die mobile Solartankstelle in Zusammenarbeit mit der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe in Dresden, der Solarwatt AG und dem Verein der Ingenieure, Techniker und Wirtschaftler in Sachsen. Machnig zeigte sich von der Resonanz des Wettbewerbs beeindruckt: „Über 7 000 Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland haben sich mit ihren Projekten beteiligt.“ (SZ/gör)